

## Grenzüberschreitende Berufspendler

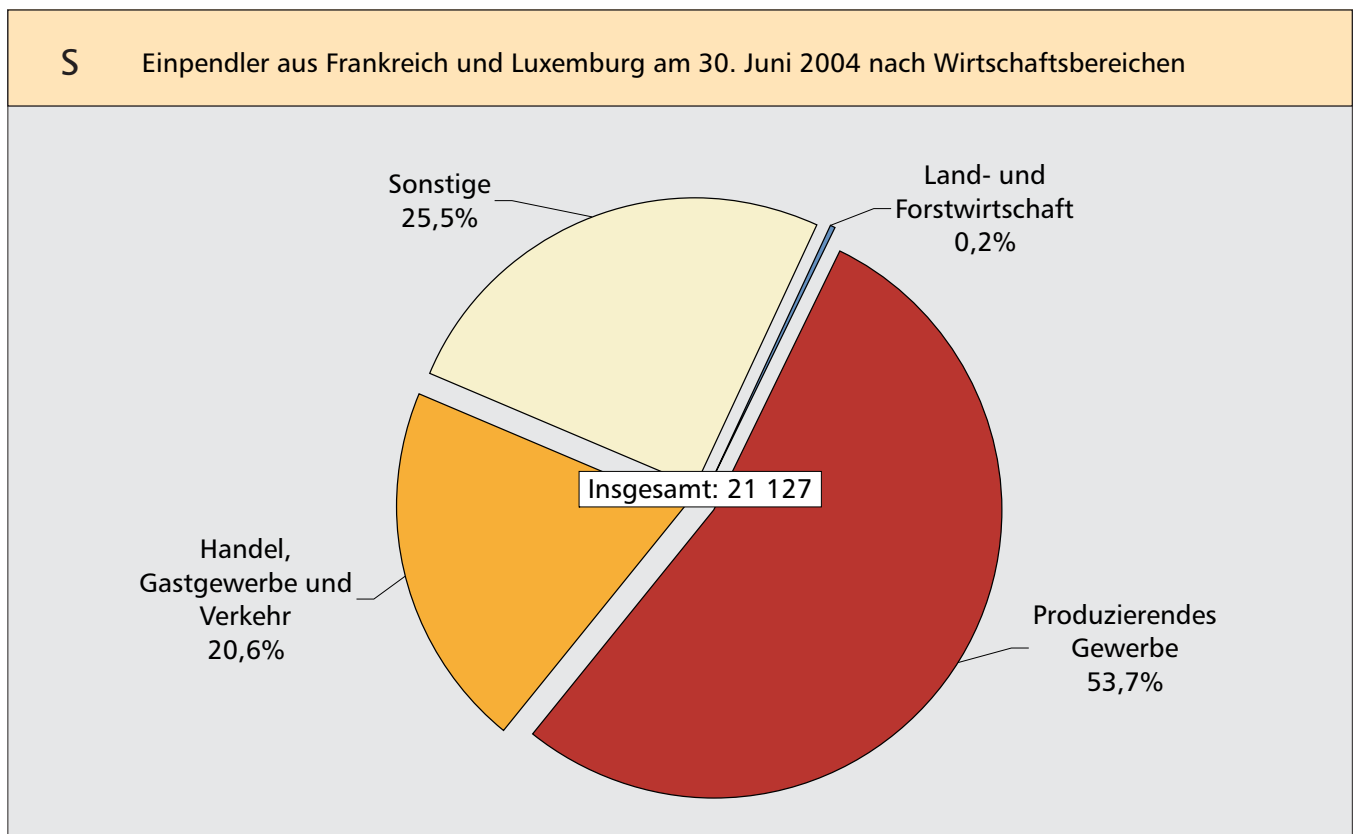
Von Karl Schneider

### Statistische Eckdaten für die Großregion Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie

Die zunehmende Integration innerhalb der Großregion Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie vollzieht sich in besonderem Maße auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt. Die amtlichen Statistiken über die beruflichen Grenzgänger zeigen, dass deren Zahl ständig größer wird. Dabei sind Lothringen, Rheinland-Pfalz und Wallonien per Saldo Auspendlergebiete, während das Saarland und vor allem Luxemburg die traditionellen Einpendlerzentren darstellen.

Gegenwärtig haben in Luxemburg fast 57 000 Lothringer, rund 23 000 Wallonier, über 17 000 Rheinland-Pfälzer und etwa 4 000 Saarländer ihren Arbeitsplatz. Umgekehrt fährt jedoch kaum ein Luxemburger zur Beschäftigung in das benachbarte Ausland.

Ins Saarland pendeln nach den neuesten Ergebnissen (Stand: 30. Juni 2004) über 21 000 Grenzgänger aus Lothringen und fast 22 000 aus Rheinland-Pfalz. Diesem Zustrom von 43 000 Einpendlern stehen umgekehrt etwa 17 000 Saarländer gegenüber, die außer-



halb des Landes ihrem Beruf nachgehen, und zwar überwiegend in Rheinland-Pfalz.

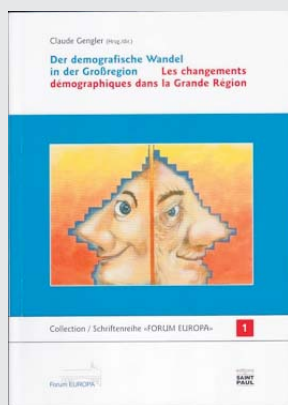
Eine besondere Statistik wird im Saarland bereits seit Jahren über die Einpendler aus Frankreich und Luxemburg geführt. Ihre Gesamtzahl belief sich in den 1970er und 1980er Jahren auf regelmäßig 8 000 bis 10 000. Aufgrund einer methodischen Umstellung ab 1992 (statt der französischen Industriebeschäftigten im Saarland werden seither alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus Frankreich und Luxemburg gezählt) stieg ihr Bestand zunächst auf gut 15 000. Von Jahr zu Jahr nahm er dann weiter zu und erreichte 2001 mit fast 26 000 Grenzgängern seinen bisherigen Höhepunkt. Seitdem ist der Zu-

strom jedoch abgeflaut und hat sich inzwischen bei rund 21 000 Grenzgängern eingependelt (siehe Schaubild; dabei ist die Zahl der aus Luxemburg stammenden Grenzgänger mit etwa 40 vernachlässigbar klein). Von diesen 21 000 Beschäftigten sind über 6 000 Deutsche, die im grenznahen Frankreich wohnen.

*Weitere Informationen zu Einpendlern aus Frankreich und Luxemburg ins Saarland sind in dem Bericht A VI 5 - S/2004 (EUR 3,- zzgl. Portokosten bzw. Bearbeitungspauschale) enthalten.*

### Großregion Saar – Lor - Lux – Rheinland-Pfalz - Wallonie

#### Der demografische Wandel in der Großregion



Claude Gengler (Hrsg.)  
*Der demografische Wandel  
in der Großregion*  
Schriftenreihe "Forum  
EUROPA" Band 1  
ISBN 2-87963-594-2.  
294 Seiten  
Preis: 24,90 Euro

Die Stiftung EUROPA hat im Oktober 2004 in Luxemburg ein Kolloquium zum Thema "Der demografische Wandel in der Großregion und seine Auswirkungen auf die einzelnen Teilgebiete" durchgeführt. Es diskutierten dort 130 Teilnehmer aus allen Teilen der Großregion über die teilweise sehr unterschiedlichen demografischen Entwicklungen in den fünf betroffenen Regionen. Die Ergebnisse des Kolloquiums wurden nun im Rahmen der Schriftenreihe der Stiftung Forum EUROPA veröffentlicht. Der Band beinhaltet 23 verschiedene Referate - jeweils verfasst in der Originalsprache (Deutsch oder Französisch) - reich illustriert und um zahlreiche Statistiken ergänzt. Fünf Regionalberichte (Rheinland-Pfalz, Wallonien, Luxemburg, Saarland und Lothringen) beschreiben den Ist-Zustand und die zukünftige Entwicklung der einzelnen Regionalbevölkerungen.

Das Werk ist bei éditions saint-paul erschienen und nun im Buchhandel erhältlich.

 [www.demografie.forum-europa.lu/](http://www.demografie.forum-europa.lu/)